

MARKTGEMEINDE NEUDORF bei St. a. t. z

2135 Neudorf 19; Tel.: 02523 / 8314; Fax.: Dw. 9; e- Mail: gemeinde@neudorf.co.at

Politischer Bezirk: Mistelbach

Land: Niederösterreich

GZ.: GRAT - **07/06**

SITZUNGSPROTOKOLL

über die am **Donnerstag, den 07. Dezember 2006** um **18.00** Uhr im
Rathaus Neudorf stattgefundene

öffentliche

Gemeinderatssitzung

Anwesende: Bürgermeister
Vizebürgermeister

Günter Gartner als Vorsitzender
Karl Krückl

Geschäftsfd. Gemeinderat Johann Langer
Wolfgang Legat
Ernestine Rauscher 19.50 bis 20.00 Uhr
Josef Schuster von 18.00 bis 19.05 Uhr

Gemeinderat

Günter Böckl
Franz Doneus
Elfriede Dudek
Ewald Fiby
Johann Fink
Mag. (FH) Stephan Gartner
Karl Kistner
Bernhard Mahr
Josef Schuckert
Erwin Strebl
Werner Traupmann
Herta Zeiler 18.00 bis 19.45 Uhr
Petra Zeiner

Schriftführer:

Erich Grabler

Tagesordnung - öffentlich

- TOP 01 Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. August 2006 (GZ.: GRAT - 06/06).
- TOP 02 Präsentation CO2 Grobbilanz
- TOP 03 Beschlussfassung: Einhebung von Abgaben (Steuern und Gebühren), sowie Entgelte im Haushaltsjahr 2007.
- TOP 04 Beschlussfassung: Haushaltsvoranschlag 2007 einschl. Dienstpostenplan.
- TOP 05 Beschlussfassung: Mittelfristiger Finanzplan 2007 bis 2010.
- TOP 06 Zur Kenntnisbringung Gebarungseinschau der NÖ - Landesregierung.
- TOP 07 Beschlussfassung: Neufestlegung Baugrundpreise
- TOP 08 Beschlussfassung: Rücklagenbildung 500 Jahr Feier Marktgemeinde Neudorf.
- TOP 09 Beschlussfassung: Vereinsförderungen 2007
- TOP 10 Beschlussfassung: Erhöhung Holdingbeitrag Land um Laa (LUL).
- TOP 11 Beschlussfassung: Teilnahme am Leader Programm 2007 - 2013.
- TOP 12 Beschlussfassung: Neues Finanzierungsmodell Hilfswerk.
- TOP 13 Beschlussfassung: Auftragsvergabe Wasserleitung Neudorf - Hohe Zeile mit Ringschluss zur Öko- Siedlung.
- TOP 14 Beschlussfassung: Zuwendungen an die Pfarre Zlabern.
- TOP 15 Beschlussfassung: Genehmigung und Unterfertigung Baugrundvertrag Claus und Natascha Fahringer, Hubergasse 10/7/6, 2136 Laa an der Thaya.
- TOP 16 Beschlussfassung: Computerankauf NÖ Landeskindergarten Neudorf samt Herstellung Internetanschluss.
- TOP 17 Beschlussfassung: Verpachtung Gemeindegrund hinter Presshaus an Andreas und Barbara Ponleitner, 2135 Neudorf 237/2.
- TOP 18 Beschlussfassung: Mitfinanzierung Fortbestand des Hallenbades Neusiedl an der Zaya.

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister erklärt, dass die Einladungskurrende inkl. Tagesordnung zeitgerecht zugestellt wurde.

Vor dem Eingehen in die Tagesordnung stellt der Bürgermeister den Antrag um Aufnahme der folgenden TOP gemäß §46 GO.

Der Gemeinderat möge die zur Kenntnisbringung des Prüfungsausschussberichtes vom 18.09.2006 in die Tagesordnung bewilligen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag als TOP 19 der Tagesordnung inhaltlich behandelt wird.

Der Gemeinderat möge die Beschlussfassung über den Vertrag mit der Republik Österreich über die Benützung von öffentlichem Wassergut für das Einleitungsbauwerk im Zlaberner Graben in die Tagesordnung bewilligen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Antrag als TOP 20 der Tagesordnung inhaltlich behandelt wird.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass TOP 01 nun TOP 02 wird und umgekehrt TOP 02 wird TOP 01.

TOP 01 Präsentation CO2 Grobbilanz

Sachverhalt: Der Bürgermeister begrüßt Herrn Dr. Horst Lunzer von der Energieagentur Wein- und Waldviertel, 3714 Sitzendorf / Schmida.
Herr Dr. Lunzer wird anhand einer Powerpoint Präsentation die CO2- Grobbilanz der Gemeinde Neudorf präsentieren.

TOP 02 Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29. August 2006 (GZ.: GRAT - 06/06).

Sachverhalt: Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten öffentlichen Sitzung keine Einwände erhoben wurden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das öffentliche Sitzungsprotokoll genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen und das öffentliche Sitzungsprotokoll unterfertigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 03 Beschlussfassung: Einhebung von Abgaben (Steuern und Gebühren), sowie Entgelte im Haushaltsjahr 2007.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass im Jahr 2007 die Gebühren und Abgaben zum Großteil unverändert bleiben sollen.

Erhöht werden sollen nur:

- die Aufschließungsabgabe von € 300,- auf € 310,-
- die Hundeabgabe für sonstige Hunde von € 17,44 auf € 20,-

Die Gründe für die angepeilten Erhöhungen liegen bei der Aufschließungsabgabe einerseits in den steigenden Materialpreisen und Arbeitslöhnen, bei der Hundeabgabe jedoch in der zunehmenden Verschmutzung der Rasenflächen und Gehsteige. Außerdem ist auch der Gebarungseinschau der NÖ- Landesregierung im August / September 2006 Rechnung zu tragen

Die Restmüllsäcke sollen vom Gemeindeamt weiterhin zum Preis von € 3,50 per Sack verkauft werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge

- die Einhebung von Abgaben (Steuern und Gebühren) sowie Entgelte, wie sie im Haushaltsvoranschlag 2007 und im vorstehenden Sachverhalt angeführt sind und
- die nachstehenden Verordnungen beschließen.

VERORDNUNG

über die Erhebung der HUNDEABGABE

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.12.2006 auf Grund der Bestimmungen des NÖ Hundeabgabegesetzes 1979, LGBl. 3702 idGF., folgende Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe beschlossen:

- | | | |
|---------------------------|----------|------------------|
| 1. für Nutzhunde | jährlich | € 6,54 pro Hund |
| 2. für alle übrigen Hunde | jährlich | € 20,00 pro Hund |

Die Hundeabgabe ist im ersten Jahr binnen eines Monats nach dem Tag der Rechtswirksamkeit der gegenständlichen Verordnung und für die folgenden Jahre jeweils bis zum 5. Februar des laufenden Jahres fällig.

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2007 in Kraft.

Günter Gartner
Bürgermeister

VERORDNUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Neudorf bei Staatz hat in seiner Sitzung vom 07. Dezember 2006 beschlossen, den Einheitssatz der Aufschließungsabgabe gemäß § 38, Abs.6, der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-3, ab 01.01.2007 auf € 310,- zu erhöhen.

Diese Verordnung tritt nach Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist in Kraft.

Günter Gartner
Bürgermeister

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 04 Beschlussfassung: Haushaltsvoranschlag 2007 einschl. Dienstpostenplan.

Sachverhalt: Der Bürgermeister verliest seinen Bericht.

Für die Marktgemeinde Neudorf ist ein ausgeglichener Haushalt eine Selbstverständlichkeit, obwohl vor allem die Ausgaben im Gesundheitsbereich (NOEKAS) einer ständigen Steigerung unterworfen sind.

Ebenso habe ich wieder darauf geachtet, dass an sozialbedürftige Bürger der Gemeinde – übrigens, die Gemeinde Neudorf ist die einzige im LuL – wieder ein Heizkostenzuschuss analog des Landeszuschusses im Ausmaß von € 100,- zusätzlich ausbezahlt wird, wie überhaupt die Zuwendungen an die Vereine in unverminderter Höhe beibehalten werden.

Die Einbettung der Gemeinde Neudorf in das „Gesunde Land um Laa“ ermöglicht über die Förderungsschiene „Klimabündnis“ Präventivmaßnahmen in Richtung „Gesunde Ernährung“ und Schutzmaßnahmen für die Umwelt zu ergreifen. Eine Senkung des CO2 Ausstoßes wie auch Vitalität durch gesunde Lebensmittel ist das erklärte Ziel der Gemeinde.

Gleichfalls sind Investitionen in die Zukunft wie weiterer Ausbau von Tourismuseinrichtungen, vor allem die Absicherung des Klassikfestivals im Schloss Kirchstetten durch den mit 01. Jänner 2007 bevorstehenden Besitzerwechsel dringend notwendig. Eine nähere Erklärung zum derzeitigen Stand „Schloss Kirchstetten“ gebe ich am Schluss meiner Budgeterläuterungen.

Eine Umorganisation im Tourismusbüro Laa durch das vorzeitige Ausscheiden von Tourismusmanager Christian Fellingner bedingte einer schnellen Lösung. Mag. Gerda Denner wurde vorerst mit den Aufgaben der Geschäftsführung auf Werkvertragsbasis betraut. Auch der Wechsel des Landes Land um Laa vom *Leader+ Verbund West* in den *Leader+ Verbund Ost* ergibt eine neue Situation. Mit *Leader+ 2007 – 2013* ergeben sich neue Chancen für die Region, da erstmals auch Investitionen vor allem im Tourismusbereich gefördert werden können. Der neue Beitrag zur „ *Holding* “ LuL trägt dem bereits Rechnung.

Das ausgeglichene Budget des ordentlichen Haushaltes – o.H. - beträgt € 1.992.400,-, jenes des außerordentlichen Haushaltes – a.o.H. – 288.000,-.

Die für 2007 höheren Einnahmen im o.H. stammen vor allem aus der Gruppe 9, „Finanzwirtschaft - Überschüsse aus dem Vorjahr“ die für die Abdeckung der Ausgaben 2007 erforderlich sind.

An a.o. Vorhaben wurde der Straßenbau im gleichen Wert wie im Vorjahr, und zwar mit € 120.000,-, angesetzt. Für die Instandhaltung der Güterwege und Brücken sind € 65.00,- auf 3 Jahre mit der Güterwegeabteilung ausverhandelt um die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen vornehmen zu können.

Die Umgestaltung der Landschaftsteiche in Kirchstetten und Zlabern ist im o.H. mit dem Gemeindeanteil budgetiert, da angenommen wurde, dass die Sanierung analog des Neudorfer Zapfenteiches über die bäuerliche Interessengemeinschaft läuft.

Gebühren und Abgaben:

Vermehrte Kontrolle und Aufklärungsarbeit bewirkte, dass im Jahre 2007 die Gebühren gleich gehalten werden können.

Lediglich für den Erwerb von Baugründen mussten die m² Preise erhöht werden, da die Gemeinde Privatgrund ankaufen musste und noch muss. Demzufolge ist auch der Einheitssatz der Anschließungsabgabe erhöht worden. Auch die Hundesteuer musste angehoben werden, da die Verschmutzung der Rasenflächen und Gehwege durch Hundekot steigende Tendenz aufweist.

Der erstellte Entwurf des Haushaltsvoranschlages 2007 ist in der Zeit vom 15.11.2006 bis 29.11.2006 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Voranschlagentwurfes ausgefolgt.

Wie immer hatte jeder Bürger während der gesetzlichen Auflagefrist die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag bzw. die Gelegenheit Stellungnahmen einzubringen. Bis zum Ablauf der Auflagefrist wurden keine Stellungnahmen am Gemeindeamt abgegeben.

Kirchstetten:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa STRABAG in einem Schreiben mitgeteilt hat, das Baurecht mit Wirksamkeit 31.12.2006 zurückzulegen. D. h. ab 01.01.2007 ist Baron Suttner-Gatterburg wieder Alleineigentümer vom Schloß Kirchstetten.

Deshalb ist ein neuer Vertrag über die Schlossnutzung durch die Gemeinde bzw. den Kulturverein KISK mit Baron Suttner abzuschließen.

Die bisherigen Gepflogenheiten der Schlossnutzung sollen beibehalten werden. Das bedeutet auch, dass der Gemeinde keine höheren Kosten erwachsen sollen als bisher,- siehe auch den Brief an Baron Suttner.

Die Kanalanschluss- und Benützungsgebühren sind an den Liegenschaftseigentümer noch zu verrechnen.

Die Benützungsgebühren werden dann aber von der Gemeinde bzw. KISK übernommen da, durch die Nutzung auch der ursächliche Zusammenhang mit der Entstehung der Abgabenschuld besteht.

Der Brief an Baron Suttner wurde bereits abgeschickt.

Ein rascher Abschluss eines neuen Nutzungsvertrages ist für den Verein von „Kultur im Schloß Kirchstetten“ unbedingt erforderlich da sonst die Planung für die Kulturveranstaltung in Zeitverzug geraten würde.

Diskussion:

GR Mag. Gartner: Die Werbung für Kultur im Schloss Kirchstetten 2007 wird nicht gestoppt sonst ist Kirchstetten bald wieder zugewachsen.

GGR Legat: Was passiert mit dem Rohbau?

BGM: Bleibt vorerst so bestehen wie jetzt.

GGR Legat: Wird ein neuer Betreiber gesucht?

BGM: Ein neuer Betreiber wird gesucht. Landesrat Sobotka hat zugesagt, Kultur im Schloss Kirchstetten finanziell zu unterstützen.

GGR Legat: Wer ist Eigentümer von Schloss Kirchstetten?

BGM: Baron Suttner

GGR Legat: Würde Baron Suttner das Schloss eventuell verkaufen?

BGM: Investoren würden sich leichter tun, wenn sie das Schloss kaufen könnten. Baron Suttner möchte das Schloss Kirchstetten aber eher nicht verkaufen. Schloss Kirchstetten war das erste Schloss das die Suttners in Österreich besessen haben.

GR Traupmann: Wer bezahlt die Instandhaltungsarbeiten?

BGM: Baron Suttner. Nur kleine Wartungsarbeiten, wie der Austausch von einzelnen zerbrochenen Fensterscheiben, werden von der Gemeinde durchgeführt und bezahlt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Haushaltsvoranschlag 2007 samt Dienstpostenplan in der vorliegenden Fassung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 05 Beschlussfassung: Mittelfristiger Finanzplan 2007 bis 2010.

Sachverhalt: Der Bürgermeister verliest seinen Bericht.

Der Mittelfristige Finanzplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt, obwohl dessen Aussagekraft für die Gemeinde nicht sehr groß ist. Er dient vor allem der EU als Beweis für ein ausgeglichenes Budget und für die Einhaltung der Maastricht – Kriterien. Der Gemeinde dient der Mittelfristige Finanzplan vor allem für das Ersichtlichmachen durchdachter Budgetplanung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2010 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 06 Zur Kenntnisbringung Gebarungseinschau der NÖ - Landesregierung.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass vom Amt der NÖ- Landesregierung eine stichprobenartige Einschau in die Gebarung des Haushaltsjahres 2005 erfolgte, die der Gemeinde eine solide und durchdachte Haushaltsführung bescheinigt. Angeführte Beanstandungen liegen in Nebenbereichen und an den jahrelang nicht der Inflationsrate angepassten Gebühren und Abgaben.

Der Bericht wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Wege der Fraktionsführer zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister befragt die Gemeinderatsmitglieder ob der Bericht allen Mitgliedern bekannt ist oder ob dieser hier in dieser Sitzung nochmals verlesen werden soll.

Die Mitglieder des Gemeinderates verzichten einstimmig auf die Verlesung des Berichtes da allen der Inhalt der Gebarungsprüfung bekannt ist.

TOP 07 Beschlussfassung: Neufestlegung Baugrundpreise

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass die Baugrundpreise in der Marktgemeinde Neudorf bei Staats schon lange unverändert geblieben sind. Der Baugrundpreis von derzeit € 5,00 / m² deckt jedoch nicht mehr die Kosten der Gemeinde ab, die ihr beim Ankauf der Grundstücke entstehen. Die Gemeinde kauft derzeit die Grundstücke zum Preis von € 6,00 / m². Zu diesem Preis kommen noch die Kosten der Verbücherung wie Notariatskosten und Gebühren sowie der Parzellierung.

Ein Baugrundpreis von € 9,00 / m² deckt die Kosten der Gemeinde ab.

Ob der Ankauf von 2 Baugrundplätzen durch eine Person möglich sein und zu welchem Preis dies geschehen soll, bedarf noch einer grundlegenden Diskussion und Preisprüfung und soll in dieser Gemeinderatssitzung nicht weiter erörtert werden.

Auch der Preis der Industriegrundstücke soll in der nächsten Gemeinderatssitzung nochmals diskutiert und festgelegt werden. Der Preis von € 5,- / m² soll aber eher beibehalten werden.

Diskussion:

GGR Legat: Die bisher schon parzellierten Baugründe sollen generell zum bisher gültigen Preis von € 5,00 / m² verkauft werden.

Weitere Diskussionen auf Grund dieser der Bürgermeister folgenden Antrag stellt:

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. Die Anhebung der Baugrundpreise in der Marktgemeinde Neudorf bei Staats von derzeit € 5,00 auf € 9,00 m² für alle noch neu zu schaffenden Bauplätze ab 01.01.2007.
2. Die Anhebung der Baugrundpreise im geschlossenen Ortsgebiet und für Kleinflächen von € 20,00 m² auf € 25,00 / m² ab 01.01.2007
3. Die Beibehaltung der derzeit gültigen Baugrundpreise von € 5,00 / m² für alle gemeindeeigenen, bisher schon parzellierten Baugrundstücke.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 08 Beschlussfassung: Rücklagenbildung 500 Jahr Feier Marktgemeinde Neudorf.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass für die teilweise Finanzierung der 500 Jahr Feier Marktgemeinde Neudorf eine Rücklage gebildet werden soll.

Folgende Beträge sind vorgesehen:

2005	10.000,-
2006	10.000,-
2007	10.000,-

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge für die 2008 stattfindende 500 Jahr Feier Marktgemeinde Neudorf eine Rücklagenbildung in der Höhe von insgesamt € 30.000,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 09 Beschlussfassung: Vereinsförderungen 2007

Sachverhalt: Der Bürgermeister verliert die Beträge der Vereinsförderungen für das Jahr 2007.

Diese betragen:	€	3.100,-	Dorferneuerungsverein Neudorf
	€	900,-	Dorferneuerungsverein Zlabern
	€	600,-	Verschönerungsverein Kirchstetten
	€	3.700,-	FC Radio CD Neudorf
	€	800,-	UTTC Neudorf – Kirchstetten – Zlabern
	€	800,-	Chorporation Neudorf
	€	7.000,-	Verein „Kultur im Schloß Kirchstetten“
	€	800,-	Jugendheim Neudorf
Summe	€	17.700,-	

Die Beträge entsprechen jenen des Jahres 2006.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Vereinsförderungen mit den im Sachverhalt angeführten Beträgen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10 Beschlussfassung: Erhöhung Holdingbeitrag Land um Laa (LUL).

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass für die Aufrechterhaltung des Tourismusbüros und für die Teilnahme an Leader+ Programm 2007 bis 2013 der Holdingbeitrag LUL von €5,00 auf €6,00 / Einwohner aufgestockt werden soll.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Erhöhung des Holdingbeitrages Land um Laa zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig
16 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen (GR Traupmann)

TOP 11 Beschlussfassung: Teilnahme am Leader Programm 2007 - 2013.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet:

Leader+ 2007 – 2013

Was ist Leader+?

Leader ist Teil des Programms „ländliche Entwicklung“, die Förderungen können nur von NÖ genehmigte Leader – Regionen nutzen.

Die Grundzüge von Leader sind:

- **Bottom-Up-Ansatz**, d.h. Projektentwicklung und Umsetzungen passieren durch

- die Akteure der jeweiligen Regionen, die am besten wissen, was die Region braucht
- **Entwicklungsstrategie** für ein genau abgegrenztes Gebiet (Leader – Region) für die gesamte Periode 07 - 13, nach der die Projekte umgesetzt werden sollen
- **Lokale öffentlich-private Partnerschaften** durch gemeinsame Gremien der Gemeinden, Wirtschaft, Vereine, Dorf- und Stadterneuerung, etc. in der Region

Ziele und Inhalte?

Es gibt als Fördervoraussetzung 3 **thematische Grundachsen**:

1. Stärkung der **Wettbewerbsfähigkeit** der Land- und Forstwirtschaft
Förderungen gemeinsamer Investitionen für Junglandwirte und Modernisierungen!
2. Förderung von Umweltschutz und Landmanagement
Betrifft Ausgleichszulagen, nicht Leader – relevant!
3. **Diversifizierung** (lokale Entwicklungsinitiativen, Stärkung des Angebotes) der ländlichen Wirtschaft und **Verbesserung der Lebensqualität** im ländlichen Raum
 - Unterstützung von Landwirten, Kleinstunternehmen
 - Förderung des Fremdenverkehrs im ländlichen Raum
 - Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung
 - Dorferneuerung und Dorfentwicklung
 - Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen

Hauptthemen, von denen mindestens 1 in der Entwicklungsstrategie einer Region enthalten sein muss:

- **Erneuerbare Energien**
- **Kooperation von Wirtschaft/Tourismus und Landwirtschaft**
- Qualifizierung
- Neue Technologien

Projektbeispiele:

- Gemeinschaftsprojekte von Landwirten für Pflanzenöl
- Qualifizierung Zimmervermieter
- Verteiler- und Vermarktungszentrum für regionale Produkte
- Gemeinschaftsprojekte von der IGL
- Wirtschaftskooperationen – BIO, Wein, Traubensaft, Natur, etc.
- Urlaub am Bauernhof
- Themenwege
- Biomasse – Projekte

Was ist eine Leader – Region?

- Zusammenschluss von Kleinregionen und Gemeinden, min. 30000, max. 100000 EW
- In NÖ ab 2007 max. 20 Leader – Regionen
- **Region Weinviertel – Ost:**
Weinviertler Dreiländereck, Leiser Berge – Mistelbach, Südliches Weinviertel, tw. March-Thaya-Auen, Land um Laa; Gesamt ca. 90.000 EW
- Einreichung mit Gemeinderatsbeschlüssen aller Gemeinden, grundsätzliche Teilnahme als Kleinregionen
- **Vorstandsguppe = LAG** besteht aus 49% Gemeinden und 51%

- Interessensvertretungen, Wirtschaft, etc.
- Geschäftsführung durch gefördertes (65%) Management mit 40h – Geschäftsführer und Sekretariat (für Weinviertel – Ost: Standort Zistersdorf) - Ausschreibung

Förderungen – Finanzierung?

- **Fördermittel** werden verdreifacht auf ca. **900.000 € pro Region**
- **Für 1 € Finanzierung kann man ca. 10 € Förderung pro EW abholen!**
- Eigenmittel für Projekte tragen die begünstigten Projektgruppen
- Förderhöhen (werden für jedes Projekt extra festgelegt!!):
80 % für Studien, Beratungsleistungen
60 % für Marketing – Maßnahmen
35 % für investive Maßnahmen, wegen Wettbewerbssituation

Zeitplan?

- 2 Einreichmöglichkeiten für Regionen, 2007 oder 2008
- Weinviertel-Ost reicht für 2007 im Frühjahr ein, Erstellung der Entwicklungsstrategie bis spätestens April 2007
- Richtlinien und Entscheidungen von Brüssel Mitte 2007
- **Genehmigungen** der Leader – Regionen frühestens Juni 2007
- Genehmigungen der ersten Projekte frühestens **Herbst 2007**
-

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Neudorf bei Staats möge die Teilnahme am LEADER Programm 2007-2013 beschließen.

Die Beschlussfassung soll lauten:

Basis der geplanten LEADER Region sind die Kleinregionen. Die LEADER-Region „Weinviertel Ost“ (vorläufiger Arbeitstitel) setzt sich aus den Kleinregionen Land um Laa, Weinviertler Dreiländereck, March-Thaya-Auen, Südliches Weinviertel und Leiser Berge – Mistelbach zusammen.

Die Gemeinde Marktgemeinde Neudorf bei Staats als Mitgliedsgemeinde in der Kleinregion Land um Laa nimmt künftig in der LEADER-Region „Weinviertel Ost“ am LEADER Programm teil.

Die notwendigen Eigenmittel in der Höhe von 1 EURO pro Einwohner und Jahr werden über die Kleinregion Land um Laa eingehoben und an die LAG (Lokale Aktionsgruppe = Vorstand) der LEADER Region Weinviertel Ost überwiesen. Löst sich während der LEADER Periode 2007-2013 die Kleinregion auf, so erfolgt der Zahlungsfluss der Eigenmittel direkt von der Gemeinde zur LAG.

Die LAG und deren Geschäftsführung hat ihren Sitz in Zistersdorf, wo auch der Bürostandort eingerichtet wird.

Die Kleinregion Land um Laa wird einen Vertreter/Vertreterin in die LAG entsenden, die/der stimmberechtigt für die Kleinregion ist und somit auch für die Mitgliedsgemeinden. Die LAG wird als Verein konstituiert, in der jede Gemeinde als Mitglied vertreten sein wird.

Die GeschäftsführerInnen der Kleinregionen werden dem LAG GeschäftsführerIn zuarbeiten bzw. Projektideen an ihn/sie herantragen bzw. werden auch für die Umsetzung von Projekten beauftragt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 12 Beschlussfassung: Neues Finanzierungsmodell Hilfswerk.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet:

Bis 2006 wurden ausschließlich Gemeindebeiträge pro Einwohner verrechnet. Die Steigerung der Beiträge pro Einwohner auf das erforderliche Maß ist nicht möglich, da das Verhältnis zwischen Einwohner und Einsatzstunden nicht gleich ist, siehe am Beispiel Großharras.

Um den Grundsatz zu folgen, nicht den zu bestrafen, der die meisten Einsatzstunden hat, wäre es notwendig den Einwohnerschlüssel gravierend anzuheben. Das ist aber aus der Sicht der Beiträge nicht der richtige Weg.

Deshalb erscheint eine Mischvariante aus Einwohnern und Einsatzstunden sinnvoll. Es ergibt sich daraus pro Gemeinde der nachstehend angeführte Betrag, damit die Gesamtsumme von voraussichtlich € 63.538,- erreicht werden kann.

Voraussichtlicher Aufteilungsschlüssel für das Jahr 2007

Gemeinden:	EW	nach EW €1,50 / EW	nach % Anteil an den Gesamtstunden	Diff. Ant.	Gesamt
Fallbach	861	1291,50	4,59%	1699,77	2991,27
Gaubitsch	937	1405,50	5,54%	2051,57	3457,07
Gnadendorf	1.175	1762,50	9,37%	3469,90	5232,40
Großharras	1.202	1803,00	19,17%	7099,03	8902,03
Laa/Thaya	6.137	9205,50	17,47%	6469,49	15674,99
Neudorf/Staatz	1.345	2017,50	5,77%	2136,75	4154,25
Staatz	2.065	3097,50	11,02%	4080,93	7178,43
Stronsdorf	1.733	2599,50	14,54%	5384,45	7983,95
Unterstinkenbrunn	601	901,50	3,43%	1270,20	2171,70
Wildendürnbach	1.615	2422,50	9,10%	3369,91	5792,41
Summe	17.671	26506,50	100,00%	37032,00	63538,50

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass die Gemeinden bisher 2x jährlich zusätzlich einen Beitrag für notwendige Anschaffungen leisten mussten. Mit der neuen Regelung entfällt dieser Beitrag bzw. ist in der neuen Regelung eingerechnet.

Die Aufteilung der Gesamtkosten erfolgt prinzipiell folgendermaßen:

- 1/3 Gemeinde

- 1/3 betreute Person
- 1/3 NÖ- Ldsrg.

Diskussion, auszugsweise wiedergegeben:

GR Traupmann: Beitrag wird verdoppelt?

BGM: Nein, es fallen die 2x erfolgten Zahlungen der Gemeinden weg, jedoch hat die NÖ-Ldsrg. bisher den Differenzbetrag beglichen, wenn sich in der Finanzierung eine Lücke aufgetan hat. Seitens der NÖ- Ldsrg. wird dies jetzt ausgeschlossen.

Für die Gemeinde ergeben sich daraus Mehrkosten in der Höhe von ca. € 700,- jährlich.

GR Traupmann: Das Hilfswerk kommt immer um Geld, die Volkshilfe kommt nie.

BGM: Das ist nicht richtig. Für die Volkshilfe werden sämtliche Rechnungen bezahlt die an die Gemeinde gestellt werden.

GR Zeiner: Hilfswerk und Volkshilfe kosten in etwa gleich viel.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem neuen Aufteilungsschlüssel ab dem Jahr 2007 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig
 14 Stimmen dafür
 3 Stimmen dagegen (GR Böckl, GR Traupmann, GR Zeiner)

TOP 13 Beschlussfassung: Auftragsvergabe Wasserleitung Neudorf - Hohe Zeile mit Ringschluss zur Öko- Siedlung.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass vom Büro Steinbacher + Steinbacher Ziviltechniker GmbH. die Bauleistungen für die Herstellung der Wasserleitung in Neudorf in der Hohen Zeile samt Ringschluss zur Öko- Siedlung ausgeschrieben wurden.

Ein Bericht über das „*Ergebnis der Bieterverhandlung*“, wurde vom Büro Steinbacher + Steinbacher vorgelegt.

Aus diesen Verhandlungen ist die Fa. Amon als Bestbieter hervorgegangen.

Die Angebotssumme beträgt € 76.864,05 exkl. Mwst.

Diskussion:

GGR Langer kritisiert, dass dieser Beschluss erst im Nachhinein gefällt wird und dass er nicht von der Auftragsvergabe an die Fa. Amon informiert wurde.

Bgm. Gartner entgegnet, dass er seines Wissens nach die Information über die Auftragsvergabe weitergegeben hat und die Art der Vorgangsweise in den vorangegangenen Sitzungen des Gemeindevorstandes besprochen wurde. Grund für diesen Vorgang war der Kuraufenthalt des Bürgermeisters bzw. die vorgerückte Jahreszeit, die eine Verschiebung des Wasserleitungsbaues unmöglich gemacht hätte und die für 2007 geplanten Gestaltungsarbeiten um ein weiteres Jahr verzögert hätte.

Sekr. Grabler berichtet, dass die Auftragsvergabe auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung gestanden hat. Jedoch war die Auswertung der abgegebenen Angebote vom Zivilingenieurbüro Steinbacher + Steinbacher noch nicht abgeschlossen weshalb der Punkt von der Tagesordnung genommen werden musste.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Auftragserteilung an die Fa. Amon, Wildendürnbach mit einer Auftragssumme von € 76.864,05 exkl. MwSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig
16. Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung (GGR Langer)

TOP 14 Beschlussfassung: Zuwendungen an die Pfarre Zlabern.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass in der Pfarrkirche Zlabern verschiedene Renovierungsarbeiten durchgeführt wurden.

Kirche ausmalen: € 3.750,00 (= 25% der Gesamtkosten)
Kreuz restaurieren: € 1.800,00
Sockelherstellung: € 2.372,19

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die im Sachverhalt angeführten Zuwendungen an die Pfarre Zlabern genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Mehrstimmig
15 Stimmen dafür
2 Stimmenthaltungen (GR Kistner, GR Strebl)

TOP 15 Beschlussfassung: Genehmigung und Unterfertigung Baugrundvertrag Claus und Natascha Fahringer, Hubergasse 10/7/6, 2136 Laa an der Thaya.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass bereits in der Gemeinderatssitzung vom 29. August 2006, GRAT-06/06, TOP 10 beschlossen wurde, das Baugrundstück Nr. 1380/13, KG Neudorf, Öko Siedlung, zukünftig Haus Nr. 602, an Claus und Natascha Fahringer, derzeit noch wohnhaft in 2136 Laa an der Thaya, Hubergasse 10/7/6, zu verkaufen.

Der Kaufpreis samt Vermessungskosten wurde bereits bezahlt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Kaufvertrag genehmigen und unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen und der Kaufvertrag unterfertigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

19.45 Uhr: GR Zeiler verlässt die Sitzung

TOP 16 Beschlussfassung: Computerankauf NÖ Landeskindergarten Neudorf samt Herstellung Internetanschluss.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass seitens der NÖ- Ldsrg. vorgeschrieben wurde, dass die NÖ- Landeskindergärten ab dem Jahr 2007 mit einem PC samt Internetzugang ausgestattet werden müssen.
Es wurden Angebote von der Fa. Rudorfer, Laa a. d. Thaya und der Fa. MSC Computer Smolak, Neudorf eingeholt.

Das Angebot der Fa. Rudorfer ist geringfügig günstiger. Herr Rudorfer betreut zurzeit die EDV- Anlage im Gemeindeamt Neudorf wie auch im Stadtamt Laa an der Thaya. Herr Mag. Pelzer hat der Gemeinde mitgeteilt, dass er wegen Zeitmangel keine Wartungsarbeiten an der EDV Anlage des Gemeindeamtes mehr durchführen kann.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeindevorstand möge die Auftragserteilung an die Fa. Rudorfer in Laa / Thaya, für die Lieferung und Installation eines PC's samt Drucker und Bildschirm zum Gesamtpreis von € 1.130,46 zuzügl. 20% Mwst. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrstimmig
13 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen (GGR Legat, GR Böckl, GR Zeiner)

19.50 Uhr: GGR Rauscher kommt in die Sitzung

TOP 17 Beschlussfassung: Verpachtung Gemeindegund hinter Presshaus an Andreas und Barbara Ponleitner, 2135 Neudorf 237/2.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass Andreas und Barbara Ponleitner, wohnhaft in 2135 Neudorf 237/2 mit Schreiben vom 21.08.2006 ein Ansuchen um Verpachtung einer ca. 100 m² großen Fläche über ihrem Presshaus gestellt haben.

Diskussion:

Die Fläche soll im Verhältnis zum gleichen Preis wie die Holzlagerplätze in Neudorf verpachtet werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Verpachtung der ca. 250 m² großen Fläche hinter dem Presshaus auf Grdst. Nr. 596, KG Neudorf an Andreas und Barbara Ponleitner, 2135 Neudorf 237/2 zum Preis von € 50,-, zuzügl. aller Nebenkosten und Gebühren, auf die Dauer von 10 Jahren beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 18 Beschlussfassung: Mitfinanzierung Fortbestand des Hallenbades in Neusiedl an der Zaya.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya mit Schreiben vom 25. August 2006 an die Marktgemeinde Neudorf bei Staats mit dem Ersuchen um Mitfinanzierung des Hallenbades in Neusiedl an der Zaya herangetreten ist.

Der Bürgermeister verliest das Schreiben.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Ersuchen der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya um Mitfinanzierung des Fortbestandes des Hallenbades zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
17 Stimmen dagegen

Bgm. Gartner, Vizebgm. Krückl, GGR Langer, GGR Legat, GGR Rauscher, GR Böckl, GR Doneus, GR Dudek, GR Fiby, GR Fink, GR Mag. Gartner, GR Kistner, GR Mahr, GR Schuckert, GR Strebl, GR Traupmann, GR Zeiner

TOP 19 Zur Kenntnisbringung des Prüfungsausschussberichtes vom 18.09.2006.

Sachverhalt: Der Bürgermeister verliest den Prüfungsausschussbericht.

TOP 20 Beschlussfassung: Unterfertigung Vertrag mit der Republik Österreich über die Benützung von öffentlichem Wassergut für das Einleitungsbauwerk im Zlaberner Graben.

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass im Zug der Neugestaltung des Zlaberner Ortsteiches das Einlaufbauwerk in den Graben zu erneuern ist. Deshalb ist mit der Republik Österreich ein neuer Nutzungsvertrag für die Dauer von 01. Dezember 2006 bis 30. November 2016 abzuschließen.

Die Kosten für die Nutzung betragen für den gesamten Zeitraum € 153,60 inkl. 20% MwSt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Nutzungsvertrag genehmigen und unterfertigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Keine weiteren Wortmeldungen

Der Bürgermeister dankt dem Gemeinderat und schließt die öffentliche Sitzung.

Geschlossen um **20.00 Uhr**

v.g.g.

Geschäftsführender Gemeinderat

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

Gemeinderat

GZ.: GRAT - **07/06**